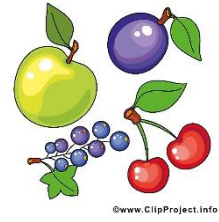


Früchtchenpost Nr. 3



Hallo, liebe Früchtchen!



Nun ist schon wieder eine Woche vorüber und wir wollen uns bei Euch, wie versprochen, melden.

Wir bekommen immer noch tolle gemalte Bilder und Fotos von Euch. Und darüber freuen wir uns natürlich riesig. Wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr uns sehr gern weiterhin Eure Bilder zusenden. Wir werden sie dann für Euch in der Kita aushängen.

Letzte Woche haben sich ja die Erzieher der Blaubeeren bei Euch gemeldet. Lass Euch überraschen, wer diese Woche ein paar liebe Grüße an Euch hat.

Auch diese Woche haben wir für Euch wieder ein paar Lieder und Geschichten gesammelt, kleine Bastelideen, Experimente oder Dinge, die man gerne draußen machen kann, gesammelt.

Viel Spaß damit!

Bis zum nächsten Mal, wir denken an Euch und seid alle ganz lieb begrüßt...Eure Kita „Werderaner Früchtchen“



Und schaut mal... das **neue Spielgerät im Haus1** für die Kleinen ist auch fertig aufgebaut und wartet auf Euch!



Draußen unterwegs - Naturerfahrungen mit allen Sinnen

Duftkissen

Ein duftendes Kräuterblatt (Salbei, Melisse, Pfefferminze) unter ein Blatt Papier legen und festhalten. Anschließend mit dem flach gehaltenen Stift über das Papier malen, bis sich der Umriss und die Struktur des Kräuterblattes auf dem Papier abzeichnen.

Auf diese Weise können noch mehr Kräuterblätter auf das Blatt übertragen werden.

Durch den Druck auf die Kräuter werden die Duftstoffe freigesetzt und übertragen sich auch aufs Papier.

Für geschickte Füße

Wenn Ihr gern mit Bausteinen die Türme, Brücken, Häuser mit den Händen baut, dann probiert es doch mal anders:

Es macht viel Spaß, das einmal mit den nackten Füßen zu probieren. Sind die Füße zu Anfang noch ein bisschen ungeschickt, so sucht Euch größere Steine zum Bauen heraus und umgreift die Bausteine mit beiden Füßen seitlich.

„Kannst du den Turm noch Höher bauen? - Schaffst du es auch mit kleineren Bausteinen? - Kannst du eine kleine Stadt mit Häusern, Brücken, Türmen und Straßen bauen?“

Füße können noch viel mehr: Sie können Steinchen, Glasmurmeln, Bleistifte, Tücher greifen, hochheben und fallen lassen. Zu zweit oder dritt kann man allerlei Wettspiele erfinden.

Jeder bekommt gleichviel Steinchen und eine Schale. „Wer von euch hat zuerst seine Steinchen in die Schale gelegt? - Wer schafft es mit dem anderen Fuß genauso gut.“

Wie oft könnt Ihr das Tuch, den Bleistift hochheben und fallen lassen? Probiert es auch mal mit dem anderen Fuß. Besser geht es, wenn man sich dabei auf einen Hocker oder eine Kiste setzt.

Auch kann man mit den Füßen malen. Am besten mit den Eltern zusammen machen. Der Stift wird zwischen den großen und zweiten Zeh geklemmt. Erst mit jedem Fuß einzeln, dann mit beiden Füßen gleichzeitig malen. Wachs- oder Filzstifte eignen sich besonders gut. Die Malunterlage sollte recht groß sein. Kurven, Achten, Schlangen, Fantasiegebilde kann man auch malen.

Viel Spaß!!

Blüten, Blätter oder andere Pflanzen pressen

Material: verschiedene Laubblätter von Bäumen und Sträucher, Blumen von der Wiese, Blüten, Kräuter oder andere Pflanzen, ausrangiertes Telefonbuch oder andere dicke, schwere Bücher, Küchenkrepp (saugen die Feuchtigkeit besser auf)

Herstellung: Laubblätter bzw. gesammelte Blumen, Pflanzen einzeln zwischen Küchenkreppstücke legen und dann zwischen Buchseiten schichten (schützt die Buchseiten vor Flecken, Papier zieht die Feuchtigkeit aus den gesammelten Pflanzen o.ä.) Das Buch oder die Bücher an einem warmen, trockenen Ort lagern und evtl. etwas Schweres daraufstellen. Nach ca. einer Woche vorsichtig nachgucken, ob die Pflanzen o.ä. schon trocken sind.

Später können die Blätter, Blüten oder Pflanzen zu fantasievollen Bildern angeordnet, aufgeklebt werden, evtl. etwas dazu malen.

Konnten mehrere gleiche Blätter, Blüten, Blumen... gepresst werden, könnt Ihr Euch sogar ein Natur-Memory anfertigen.

R i n d e n b i l d e r a n f e r t i g e n

Material: weiße Papierblätter, Wachsmalstifte (diese dürfen nicht spitz sein, am besten eignen sich Wachsmalblöcke), 1 Kugelschreiber, evtl. Naturratgeber zur Baumbestimmung

Auf einem Waldspaziergang sucht Ihr Euch einen Baum aus. Die Papierblätter werden an die Baumrinde gehalten. Mit dem Wachsmalstift wird nun über das Papier gemalt. Es entsteht ein schönes Muster auf dem Papier. Hier kann man die unterschiedlichen Rindenmusterungen der einzelnen Bäume sehr gut erkennen. Mit dem Kugelschreiber können Deine Eltern auf die Rückseite des Blattes schreiben, um welchen Baum es sich handelt.

So können mehrere Rindenbilder angefertigt werden, um später die einzelnen Bilder zu vergleichen. Schaut Euch die unterschiedlichen Muster an und versucht, diese zu beschreiben (querlaufende Maserung, längslaufende Maserung, sehr grobe Struktur, wenig Struktur...)

Noch weitere WALDSPIELE

Zapfenwerfen

Alle stellen sich an einer Linie auf. Auf das Startkommando werfen alle ihre Zapfen so weit als möglich in den Wald hinein.

Wessen Zapfen flog am weitesten?

Vorher könnt Ihr gemeinsam Zapfen suchen, wer hat die meisten Zapfen gefunden?

Wald - Weitsprung

Dieses Spiel läuft wie der bekannte Weitsprung ab.

Markiert eine Absprung-Linie auf dem Waldboden. Die Spieler sind nun nacheinander an der Reihe. Sie nehmen Anlauf und springen ab der Absprung-Linie soweit sie können.

Wer ist am Ende am weitesten gesprungen?

Sandbilder für zu Hause

Material: Sand, evtl. 1 flache Schale, 1 Tablett oder 1 ausrangierte Schublade, Stöckchen und Kamm

Zuerst wird der feuchte Sand im Sandkasten oder in einem flachen Gefäß festgeklopft, dann könnt Ihr mit den Fingern, mit dem Stöckchen, mit dem Kamm oder mit anderen Gegenständen ein Bild oder verschiedene Spuren in den Sand malen.

GARTENBEET - MASSAGE

Vorbereitung: ein Kind liegt auf dem Bauch und ein Kind sitzt seitlich daneben

Es ist Frühling und unser Gartenbeet muss wieder in Ordnung gebracht werden.

- **Zuerst rupfe ich das Unkraut.**
2 Finger rupfen von oben nach unten über den Rücken
- **Danach nehme ich die Harke und harke mein Beet.**
Beide Hände und alle Finger, leicht gekrümmt - von oben nach unten
- **Nun pflanze ich neue Pflänzchen ein.**
Zeigefinger tippen von oben nach unten.
- **Die neuen Pflänzchen haben mächtigen Durst. Ich hole die Gießkanne und tröpfele vorsichtig das Wasser über sie.**
Alle Finger tippen ganz sacht über den Rücken
- **Ich warte bis meine Pflanzen groß werden. Zwischendurch zupfe ich Unkraut und gieße.**
2 Finger von oben nach unten und mit allen Fingern tippen
- **Pause einlegen und beide Hände ausschütteln.**
Nun ist es endlich soweit. Ich kann meine Pflanzen ernten.
Vorsichtig zupfe ich die Pflanzen aus der Erde.
Alle Finger führen zusammen eine leichte Zupfmassage durch.
- **Jetzt sind alle meine Pflanzen aus meinem Beet gezupft. Ich streiche die Erde glatt.**
Mit flachen Händen den Rücken glatt streichen von oben nach unten.
- **Nun ist es aber Zeit, meine Hände zu waschen.**
Waschbewegungen der Hände ausführen
- **Das massierte Kind darf sich recken und strecken. Kinder wechseln ihre Position.**

„Eins, zwei, drei,
Alle Arme rühr'n den Brei.
Vier, fünf, sechs,
Meine Knie turnen jetzt.
Sieben, acht,
Tipp an den Bauch und lach.
Neun und zehn,
Alle Schultern dreh'n.

Die nach vorn lang ausgestreckten Arme drehen.

Knie im Wechsel anheben.

An den Bauch tippen.

Mit den Schultern nach vor oder hinten kreisen.

Eins, zwei, drei
Alle Hände rühr'n den Brei.
Vier, fünf, sechs,
Meine Füße winken jetzt.
Sieben, acht,
Tipp an die Stirn und lach.
Neun und zehn,
Alle Hüften dreh'n.

Drehen in den Handgelenken.

Nacheinander die Füße auf und abbewegen.

An die Stirn tippen.

Mit den Hüften kreisen.

Eins, zwei, drei,
Alle Daumen rühr'n den Brei.
Vier, fünf, sechs,
Zeh'n und Ferse wechseln jetzt.
Sieben, acht,
Tipp an das Kinn und lach.
Neun und zehn
Alle in die Hocke geh'n.“

Mit dem Daumen drehen.

Nacheinander mit den Zehen und den Fersen auftippen.

An das Kinn tippen.

In die Hocke gehen.

„Auf der Stirn, da sitzt ein Hase,
Hoppelt runter bis zur Nase.

Zwei oder drei Finger berühren die Stirn.

Die Finger „hoppeln“ dicht nebeneinander bis zur Nase.

Auf der Nase sitzt ein Hund,
Rutscht jetzt runter bis zum Mund.

Die Finger berühren die Nase.

Die Finger gleiten bis zum Mund.

Auf dem Mund sitzt Würmchen Pin,
Rutscht ganz langsam jetzt zum Kinn.

Die Finger liegen auf den Lippen.

Die Finger streichen langsam bis zum Kinn.

Auf dem Kinn da ist jetzt Ende,
Alle Kinder klatschen in die Hände.“

Die Kinder klatschen in die Hände.